

Das neue GEOkompakt: „Wetter und Klima“

Hamburg, 5. Dezember 2006 – Die Regierung Großbritanniens warnt bereits jetzt vor einer ungeheuren Wirtschaftskrise. Sollte die Menschheit nicht in der Lage sein, etwas zu unternehmen, könnte die ökonomische Kraft weltweit um 20 Prozent oder mehr bis zum Jahr 2100 erlahmen. Der UN-Generalsekretär befürchtet gar eine globale „Bedrohung für Sicherheit und Frieden“. Die Ursache für die düsteren Prognosen: der Klimawandel.

Die Erderwärmung und ihre Konsequenzen sind daher wichtige Themen in der neuen Ausgabe von GEOkompakt „Wetter und Klima“, die am 6. Dezember erscheint. Auf 156 Seiten schildert das Wissensmagazin die Folgen des Wandels, die jetzt schon zu spüren sind. Aber auch, wie sich die Menschen anzupassen beginnen – und wie sie gegensteuern könnten.

Doch GEOkompakt beschreibt nicht nur die drohende Klimakrise und erläutert ihre komplexen Hintergründe: GEO-Autoren erzählen in spannenden Geschichten zudem, wie der Mensch lernte, das Wetter zu verstehen und vorherzusagen. Wie Forscher versuchen, das Geschehen am Himmel zu beeinflussen. Wie sich Wolken, Stürme und Gewitter bilden. Warum und wie Azorenhoch und Islandtief unsere Witterung bestimmen. Weshalb auf Usedom so häufig die Sonne scheint und es im Schwarzwald so viel regnet. Welche Bedeutung das kompliziert verwobene, weltumspannende Geflecht der Meeresströme hat. Und wie Wissenschaftler die Geschichte des globalen Klimas mit all seinen Schwankungen und Katastrophen entschlüsseln – und so schließlich die Entwicklung von morgen simulieren können.

GEOkompakt Nr. 9, „Wetter und Klima“, erscheint am 6. Dezember, umfasst 156 Seiten und kostet 8 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de